Berlin

Interesse am Erwerb der Fernwärme

[25.10.2022] Das Land Berlin will größeren Einfluss auf die Wärmeversorgung, weshalb es nun Interesse am Erwerb der Fernwärme und der Gasag-Anteile von Vattenfall bekundet hat.

Das Land Berlin will die Rolle der öffentlichen Hand in der Wärmeversorgung der Stadt stärken und erwägt einen Erwerb der Fernwärme sowie einen Anteilserwerb an der Gasag. Wie das Land mitteilt, hat es nach der Ankündigung von Vattenfall Anfang Mai, eine strategische Neubewertung seines Berliner Wärmegeschäfts vorzunehmen, jetzt sein Interesse an einem gebündelten Erwerb sowohl des Berliner Fernwärmegeschäfts von Vattenfall (Vattenfall Wärme Berlin) als auch der Anteile von Vattenfall an der Gasag bekundet. In einem gemeinsamen Gespräch der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey (SPD), sowie des Senators für Finanzen, Daniel Wesener (Bündnis 90/Die Grünen), und des Senators für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Stephan Schwarz, mit der Vattenfall-Vorstandsvorsitzenden Anna Borg sei jetzt die Zielsetzung des Landes hinterlegt worden, das Fernwärme- und das Gasnetz für eine effektive Wärmewende zusammen zu denken. In Kooperation mit erfahrenen industriellen Partnern sollten zeitnah die Weichen für eine Beschleunigung der Energie- und Wärmewende gestellt und die strategische Weiterentwicklung vorangetrieben werden. Hierzu sei das Land in intensiven Gesprächen mit den beiden weiteren Gasag-Anteilseignern E.ON und ENGIE und habe bereits Eckpunkte einer gemeinsamen Zusammenarbeit definiert. Das Land strebe eine Mehrheitsbeteiligung an der Gasag an.
Ein bedeutender Anteil der Berlinerinnen und Berliner heize mit Erdgas oder Fernwärme. Kurzfristig stünden Alternativen in der Breite kaum zur Verfügung, weshalb die bestehenden Infrastrukturen weiterhin zur Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung benötigt werden. Gleichzeitig sei die vollständige Umstellung der Wärmeversorgung auf nicht-fossile Quellen zu beschleunigen. Die Transformation der städtischen Wärmeversorgung in Richtung Klimaneutralität sei ein zentraler Baustein für eine erfolgreiche Energiewende und das Erreichen der Klimaziele in Berlin. Dafür werde die Netzinfrastruktur auch weiterhin eine wichtige Rolle im Berliner Energiesystem spielen. Die Gas- und Fernwärmenetze müssten entsprechend für den Transport erneuerbar erzeugter Wärme beziehungsweise Gase ertüchtigt werden. Daher wolle das Land Berlin seinen Einfluss auf die Entwicklung dieser Infrastrukturen erheblich stärken, um die Beschleunigung der Energiewende zu forcieren und seiner Verantwortung für die Versorgungssicherheit gerecht zu werden.

(th)

Stichwörter: Politik, Vattenfall, Land Berlin, Wärmeversorgung